

# Im Einklang mit Indischen Klangschalen

**"Das Ohr ist das Tor zur Seele"  
(Indisches Sprichwort)**



Der glockenähnliche Ton der Klangschale berührt unser Innerstes - harmonisiert unsere Schwingungen - und führt in einen Zustand tiefer Entspannung. Dabei werden die eigenen Selbstheilungskräfte aktiviert, welche Verspannungen und Blockaden aufzulösen ermöglichen. Das Arbeiten mit Klangschalen bringt Körper, Seele und Geist in Einklang und tut unserer Gesundheit gut.

**Heilsame Klänge** (mehr) führen in die Stille - in unsere Mitte - und lassen die sanften Schwingungen als raum- und bewusst-seinsöffnende Klangbilder erfahren. Klangbilder entfalten sich ähnlich einem ins Wasser fallenden Stein, welcher seine Schwingungen in Form von Wellen auf's Wasser zeichnet. Klang- und Tonbilder übertragen ihre Schwingungen mit feinsten Vibrationen auf jede einzelne Zelle des Körpers, und lösen damit Verspannungen und Blockaden von uns alltagsgestressten Menschen auf. So bilden Klänge die Basis für psychische Wahrnehmung und sind für uns Menschen heilsam.

**Wirkung einer Klangbehandlung** (mehr) Der Mensch besteht mehr als 80% aus Wasser. Zellwasser wie auch das Blut sind lebenswichtige Informationsträger unserer Gesundheit. Jede Körperzelle schwingt in ihrer eigenen Frequenz. Ändert sich diese Frequenz, ist möglicherweise das Gleichgewicht gestört, und es können sich körperliche und seelische Dissonanzen bilden. Die Töne von Klangschalen und andern Naturtoninstrumenten mit ihren Obertönen erzeugen Schwingungswellen, welche durch den hohen Wasseranteil in unserem Körper über die Knochen zu allen Zellen weitergeleitet werden. Die Töne der Klangschale haben eine ordnende Wirkung, erzeugen im Gehirn Alpha- und Thetawellen und führen so in einen Zustand entspannter Wachheit. In dieser Phase kann gesundheitliche Veränderung, Heilung – Selbstheilung geschehen.

**Indikation** (mehr) bei Gelenk- und Muskelschmerzen, Störungen des vegetativen Nervensystems, Verspannungen aller Art, Verdauungsbeschwerden, Verlust der Vitalität, Stress, Burn-Out, emotionalen Blockaden, Orientierungslosigkeit, Schmerzlinderung, etc.

**Hinweise** (mehr) Klangbehandlungen ersetzen weder benötigte Medikamente noch ärztliche Betreuung. Sie sind hilfreiche Alternative, eine wertvolle Ergänzung und dienen der (Selbst)Erhaltung der Gesundheit.

**Wellnessklänge ([Klangmassage](#))** (mehr)

Bei einer klassischen Klang-Massage geniessen Sie den Zauber der Klänge. Mit einem weichen Filzklöppel werden die Klangschalen sanft angeschlagen, welche neben oder zum Teil auf den bekleideten Körper liegen. Durch den Klang wird die Schwingung wie eine sanfte Massage erlebt und ein tiefer Entspannungszustand erreicht. Die Klangmassage dauert rund **60 Minuten** bei einem Wert von **Fr. 71.00**.

**Klang-Meditation** (mehr)

Eine Klangreise mit gesprochener Meditation lädt zum Lauschen und Entspannen ein. Die Meditation geht auf individuelle Anliegen ein und hilft Körperzellen zu harmonisieren. Dabei werden Ihre Selbstheilungskräfte durch kraftvolle positive Gedanken, sogenannte Affirmationen unterstützt. Klangreisen reinigen die Seele, lösen Heilungsprozesse aus und stärken die vitalen, emotionalen und mentalen Felder des Menschen.

Kosmische Entspannung versus irdischen Stress!

Die Dauer der Klang-Meditation beträgt rund 80 Minuten inkl. Vor- und Nachgespräch. Der Einführungspreis beträgt **Fr. 107.00** für die erste Meditation.

**Im Einklang**

Einführungsabend in die Technik und Wirkung der Klangschalen-Meditation.

Datumn: Freitag 20.4.2012

Zeit: 19.00 -20.00 Uhr

Ort: Haus der Bäume

Preis: Fr. 10.00 pro Person

## Bodh Gaya (Indien)

Bodh Gaya ist zugleich Herkunftsort unserer indischen Klangschalen (2011), wie auch wichtiger buddhistischer Pilgerort. Der Ort an dem Siddharta Gautama unter einem Feigenbaum meditierend zum Buddha wurde ([Video 2011](#)).



Im 2002 wurde **Bodhgaya** in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Bodhgaya, wörtlich „Ort der Erleuchtung“, von (*bodhi* = Erleuchtung) ist eine kleinere Stadt, die im nordindischen Bundesstaat Bihar im Distrikt Gaya liegt. Seit 1953 ist Bodhgaya ist ein internationales buddhistisches Pilgerzentrum mit mehr als 45 Klöster und Tempel.

In Bodhgaya befindet sich eine der heiligsten Stätten des Buddhismus, der **Mahabodhi-Tempel**, wo der Mahabodhi-Baum wächst, der nach der Überlieferung ein Abkömmling jenes Baumes ist, unter dem Buddha sass und meditierte, als er die Erleuchtung erfuhr.

Als historisch belegt kann gelten, dass ein Zweig des ursprünglichen Baumes während Kaiser Ashokas Mission im 3. Jahrhundert v. Chr. nach Sri Lanka gelangte. Der daraus gewachsene Baum, der *Sri Mahabodhi* in der damaligen Königshauptstadt Anuradhapura, ist auch heute noch ein wichtiger Pilgerort für Buddhisten. Nachdem der ursprüngliche Bodhi-Baum in Bodhgaya durch einen shivaitischen Herrscher gefällt worden war, pflanzte man an seiner Stelle später einen Ableger aus Anuradhapura. Um diesen soll es sich bei dem heute in Bodhgaya stehenden Baum handeln.

## Bodhi-Baum (*ficus religiosa*)



Die Pappel-Feige, auch Buddhabaum, Bodhibaum, oder Pepul-, Pipul- oder Peepalbaum, in Indien auch *Aswattha*- oder *Pippala-Baum* genannt, gehört zur Familie der Maulbeergewächse.



Gemäß der buddhistischen Überlieferung erlebte Siddhartha Gautama unter einer Pappelfeige sitzend das „Erwachen“ (sanskrit: *Bodhi*, oft ungenau mit „Erleuchtung“ übersetzt) und wurde damit zum Buddha („*Erwachter*“). Die Pappelfeige gilt seither in der buddhistischen Kunst als Symbol des Buddha. Oftmals wird sie in Reliefs und Bildern buddhistischer Tempelanlagen dargestellt.

Gautama Siddharta (563 -483 v.Chr. entsagte dem weltlichen Leben und trotzte in seinen inneren Kämpfen dem Dämon Kama (Begierde) und Mara (Tod) – in mitten von kochender Lava war Buddha bereits Eins geworden mit dem Baum und fand dadurch

das „vollkommene Verstehen“, die „bedingungslose Wahrheit“ (Bodhi).